

Turn-Flash

INFORMATIONSBLATT DES STV UNTERSIGGENTHAL



9. Jahrgang

I/04

Impressum

Der T urn-Flash ist das offizielle Informations- und Publikationsorgan des STV Untersiggenthal. Er erscheint viermal jährlich.

REDAKTION:

Stephan Fischer
Martin Winkelmann

ERSCHIENEN AM:

Mittwoch, den 18. Februar 2004

HERAUSGEBER:

STV Untersiggenthal
Postfach
5417 Untersiggenthal
Raiffeisenbank U'Siggenthal-Würenlingen
BC 80746
Kontonr.: 2779403

DRUCK:

Zentralsekretariat des STV
Bahnhofstrasse 38
5000 Aarau

Auflage: 300 9. Jahrgang

Beiträge, Artikel, Vorschauen, Leserbriefe und Resultate können im T urn-Flash-Fach im ersten Kasten rechts in der Doppelturnhalle geworfen oder direkt bei den Redaktoren abgegeben werden.

REDAKTIONSSCHLUSS T urn-Flash II/04

29. Mai 2004

REDAKTIONSSCHLUSS T urn-Flash III/04

27. August 2004

REDAKTION, LAYOUT:

Martin Winkelmann
E-Mail: winkelmann@directbox.com

REDAKTION, DISTRIBUTION:

Stephan Fischer
E-Mail: qryche@iname.com

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	1
Berichte	2
Tauschbörse	16
Vorschau	17
Trainingszeiten	18
Crazy	20
Jahresprogramm 2004	23
E-Mail-Adressen/J+S	26
Gratulationen	28

STEPHAN FISCHER

Selten wurde so oft und so viel darüber gejammert, wie wenig unsere Turnerinnen und Turner noch bereit seien, sich ehrenamtlich zu engagieren in unserem Verein. Vor allem die Jungen seien einfach nicht mehr gewillt anzupacken. Tatsache ist jedoch, dass wir heute viel mehr Leiterinnen und Leiter, OK-Mitglieder, PR-Verantwortliche etc. im Einsatz haben als je zuvor. Keine Spur also von wegen Ehrenamtlichen-Muffel. Der Grund, dass nach wie vor darüber lamentiert wird, dass sich niemand mehr für ein Amt motivieren könne, liegt meiner Meinung nach viel mehr daran, dass wir laufend neue "Jobs" schaffen: Sponsoring, PR, Werbung, Dave-Vorstand, J+S-Coach usw. Alles gut und recht, denn als moderner Verein können und sollen wir nicht in unseren alten Strukturen erstarren, sondern wir wollen und müssen uns weiterentwickeln. Die Ansprüche an unseren Verein steigen, und um diese befriedigen zu können, braucht es mehr "Manpower" denn je. Der Vorwurf, unsere Jungen seien bloss Konsumenten ist völlig aus der Luft gegriffen. Die meisten unserer Jugendlichen sind initiativ und durchaus bereit, ihr Scherflein beizutragen. Der Anteil "schwarzer Schafe", der sich um den Helfereinsatz an der Turnervorstellung oder am Sikinga-Lauf drückt, ist nicht gross, aber er verärgert verständlicherweise diejenigen, die ihren Teil doppelt und dreifach beisteuern. Wichtig ist, dass wir unsere Jungen nicht "verheizen", sondern sie behutsam wertvolle Erfahrungen sammeln lassen für spätere Grosstaten.

MARTIN WINKELMANN

Ende letztes Jahr flatterte mir ein Schreiben des STV in den Briefkasten. Es ging um die Richterbekleidung (für Ungeübte: Es geht nicht um ein Gericht sondern Kampfrichter ist für den STV „zu hart“, Wertungsrichter sind nicht alle...). Bekanntlich hat der STV vor 2 Jahren den offiziellen Ausrüster gewechselt und versucht nun diesem Umstand bis hinunter zu den „Richtern“ gerecht zu werden. Ansicht nichts unmoralisches, zumal man bei solchen Gelegenheiten für einige Artikel etwas weniger zahlt als im Laden. Was mich aber selber als „Richter“ etwas irritierte war der Satz „An allen STV-Wettkämpfen wird erwartet, dass Richter/-innen die neue Richterbekleidung tragen“. Ehrenamtlichkeit ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr, umsomehr überrascht mich dieser Satz. Wenn man seine Freizeit dafür opfert, ehrenamtlich die „Richter“ tätigkeit auszuüben wird man nunmehr sogar darauf gedrängt, Geld für eine Einheitskluft auszugeben. Unter Ehrenamtlichkeit verstehe ich „unentgeltlich“ aber bitte nicht „unter Zwang“. Heute bekommt man als ehrenamtlicher „Richter“ oftmals schon die Fahrspesen nicht einmal zurückvergütet, für Reglemente muss man auch selber aufkommen, die Zeit opfert man auch und dann soll man noch gezwungen werden, die Marketingverträge des Verbandes zu erfüllen? In meinen Augen ein falscher Weg, der da vom STV eingeschlagen wurde! Ich habe an einen „Richter“ nur eine Verpflichtung: gerecht zu urteilen!

DER SAMICHLAUS BESUCHTE DEN MÄNNERTURNVEREIN

GÜNTHER HUBER

In der Adventszeit erstrahlt der Bierkeller in der Mehrzweckhalle in feierlichem Licht. Festlich gedeckte Tische, ausgeschmückt mit Nüssen, Mandarinen und Schokolade; garniert mit den knusprigen Zöpfen, alljährlich von Reini gebacken, lassen die Augen leuchten. Fantasievoll gefaltete Servietten, die in ihrer Form einem exotischen Fächer gleichen, verleihen den Tischen etwas Geheimnisvolles. Ein leuchtender Christbaum rundet stimmungsvoll das Bild ab. Der vorgängige Apéro im Foyer mit Fotoschau ist ideal, um sich zu begrüßen und sich aufzuwärmen. Der Bierkeller ist mit den erwartungsvollen fröhlichen Gästen fast bis zum letzten Platz besetzt.

Kulinarische Leckerbissen

Ein saftiger Braten, das grosse Salatbuffet in allen Variationen, das legendäre von Trudi und Bruno Scherer gebackene Bauernbrot, Kuchen und Torten zum Dessert, versprechen einen kulinarischen Höhenpunkt. Die Liebe geht, wie man weiss, durch den Magen. Herzlichen Dank an die Frauen. Sie übertrafen sich wieder mit ihrer Koch- und Backkunst.

Nach der Begrüssung des Präsidenten Marcel Meier begibt man sich Tisch um Tisch zum Buffet. Florian versteht es gekonnt, den heissen, gluschtigen Braten in Tranchen zu schneiden und zu servieren. Die Teller sind nicht gross genug, um die verschiedenen Salate samt Beilagen aufzuladen. Aber man durfte ja mehrmals

das Buffet besuchen. Das Essen übernahm die Turnerkasse. Der Wein wurde zum Selbstkostenpreis abgegeben. Das Bier und alle alkoholfreie Getränke sowie der Kaffee waren gratis.

De Samichlaus chont

Ein lautes Poltern und Läuten kündigte den mit Spannung erwarteten Gast an. Im langen roten Mantel, Zipfelmütze und wallendem weissen Bart erschien er, der Samichlaus. Aus seinem goldenen Buch verkündete er auf humorvoll vorgetragene Weise die Schandtaten der Männerturner sowie die Wünsche ihrer Frauen.

Den beiden fleissigen, kreativen, unermüdlichen Frauen, Helen Humbel und Trudy Meier, überreichte er als Dank für ihre ausgezeichnete Arbeit zur Vorbereitung des Festes ein Geschenk und eine Urkunde mit dem Wirtepatent "Wirten zu Zweien für den Bierkeller", dies ist aber nur für den MTV-Chlaushock gedacht. Weitere Anfragen müssten zuerst abgeklärt werden. Bevor der Samichlaus zurück in die kalte Nacht eilte, erzählte er wie jedes Jahr eine Weihnachtsgeschichte, die zum Nachdenken anregte.

An diesem besonderen Männerriege-Chlaushock haben Heiteres, Besinnliches und Unterhaltung ihren Platz. Das ist Jahr für Jahr das Geheimnis seiner Beliebtheit.

GÜNTHER HUBER, 20 JAHRE AKTUAR

MARCEL MEIER

Herzliche Gratulation zu deinem Vereinsjubiläum. Bei Günther Huber ist es tatsächlich wie beim Wein, je älter desto

besser. Ich will damit nicht sagen, die Berichte seien früher schlechter gewesen. Zusammen mit dem Turn-Flash und vor allem seit seiner Pensionierung hat unser Schreiberling stark zugelegt. Seine Berichte und Kommentare haben Hand und Fuss, oftmals wurde ein einfacher Anlass durch seinen Bericht, gespickt mit geschichtlichem Hintergrund plötzlich zu einem "speziellen" Anlass befördert.

Man liest aus seinen Berichten und Texten schnell seine Freude und Begeisterung am "Job". Günther hat einen guten Draht zu den älteren sowie zu den jüngeren Mitgliedern unseres Männerturnvereins. Durch seine unkomplizierte und begeisternde Art ist er bei allen sehr geschätzt. Er schreibt auch gerne den älteren Turnern zu ihren runden Geburtstagen. Was wäre eine Turnfahrt ohne einen Bericht im Turn-Flash und der Rundschau. Oder was wäre der Chlauhock ohne Versli von Günther. Alle sind immer gespannt auf den neuen Turn-Flash, um mit Spannung die Berichte von Günther zu lesen.

Ich hoffe sehr, lieber Günther, dass du noch lange für uns schreiben kannst und willst.

MTV- AUSBLICK 2004

BEAT STUCKI

Zuerst möchte ich mich bei allen Bedanken, die mich an der diesjährigen GV zum neuen Technischen Leiter gewählt haben. Vor allem aber auch Werni Fischer für die 14 Jahre, in der er der Männerriege und dem Männerturnverein als Leiter Wo-

che für Woche ein attraktives Turnen bot. Ich bin natürlich froh, dass Werni sich auch in Zukunft weiterhin als Leiter zur Verfügung stellt. So dass wir beide zusammen dem MTV ein abwechslungsreiches Turnen anbieten können.

Wie schon der Präsident bei seinem Jahresbericht erwähnt hat, haben die MTV'ler 2 Standbeine. Zum Einen das Turnerische und zum Andern das Gesellige.

Für dieses Jahr wollen wir folgende 5 Ziele angehen:

- Unfallfreien Turnbetrieb
- Vereinsmeisterschaft
- Reg. Turnfest Zurzach
- Turnerabendvorstellung
- Gesellige Anlässe

Unfallfreien Turnbetrieb

Obwohl es bei uns im Turnen eher etwas gemütlicher zu und her geht, legen sich die Einen oder Andern beim Spielen doch immer wieder recht ins Zeug. Wobei die Fairness immer berücksichtigt wird.

Vereinsmeisterschaft

Als Neuerung sind die Daten der VM Disziplinen bereits im Jahresprogramm aufgeführt. Gestartet wird am 23. Januar mit einem Ballslalom. Es werden insgesamt 9 turnerische Disziplinen sowie der Turnstundenbesuch gezählt. Jeder kann neu bei einer Disziplin einen Joker setzen, dann werden die erreichten Punkte verdoppelt.

Es gibt Disziplinen wie: Zielwurf, Slalom, Circuit, Minigolf, Hallenboccia, Kegeln, Balancieren usw.

Gestartet wird in 2 Altersgruppen. Jeder Gruppensieger bekommt für ein Jahr den Wanderpokal nach Hause. Ebenfalls wer-

den weitere Naturalpreise abgegeben.

Regionales Turnfest Zurzach

Für den Vereinswettkampf haben sich bereits 22 Turner in der Liste eingetragen. Ein herzliches Dankeschön! Wir werden 2 Wettkampfteile "Fit + Fun" sowie den Geländelauf und das Kugelstossen als Disziplinen absolvieren.

Wie jedes Jahr zählt auch diesmal, Mitmachen kommt vor dem Rang. Und das Bier soll nachher ja auch noch schmecken.

Turnervorstellung

Es wäre schön, wenn sich nur halb so viele wie am Turnfest, auch für die Turnerabendvorstellung im November zur Verfügung stellen würden. Auf der Bühne wird man uns hoffentlich auch dieses Jahr wieder antreffen.

Gesellige Anlässe

Neben dem Turnerischen zählt für uns auch das zweite Standbein; die Geselligkeit. Sei es nach dem Turnen im Restaurant, beim Frühlingsbummel, Wandern mit anschl. Morgenessen, Christbaum abräumen oder bei einem Geburtstagsfest. Unser Präsident Marcel Meier findet immer wieder passende Ereignisse. Auch bei seinem Helferstab möchten wir uns bestens bedanken.

Schlusswort

Es hat mich ausserordentlich gefreut, dass am Schnuppertag am 9. Januar wieder neue Gesichter den Weg in die Turnhalle gefunden haben. Ich wünsche mir, dass wir diese und alle bisherigen fleissig in der Turnhalle antreffen werden.

Ich hoffe, dass ich am Erfolgsrezept von

Werni anknüpfen und Ausbauen kann. Gerne nehme ich aber auch Anregungen und Wünsche für den Turnbetrieb entgegen. Wie bei einem Unternehmen, hängt der Erfolg zum grössten Teil von den Mitarbeitern ab.

MARTIN HEDIGER HOLT SICH MEISTERTITEL

STEPHAN FISCHER

Von November bis Januar haben wir jeweils am Mittwoch im Rahmen des LA-Trainings eine Wintermeisterschaft durchgeführt. Schnellkraft, Kraftausdauer, Stehvermögen und Technik waren dafür erforderlich. Insgesamt standen acht Disziplinen auf dem Programm, die mehrmals absolviert werden konnten: "Bob", Kugelschocken vorwärts, 30" Barrenstemmen, 1' Seilspringen, 90 m Einbeinspringen, 45" Liegestützen, Hanteldrehen und 2' Hallensteeple. Die Rangierung erfolgte nach Rangpunkten pro Disziplin (1. Platz=30 Punkte, 2. Platz=29 Punkte etc.) mit einem Streichresultat. Wer nicht alle Disziplinen bestritten hat, war selbstverständlich ein wenig handicapiert. In der Rangliste konnten wir es drehen und wenden, wie wir wollten: An Martin Hediger gab es dieses Mal einfach kein Vorbeikommen, selbst im Steeple konnten wir ihn nicht entscheidend abhängen... Wir sind gespannt, ob er diesen Titel nächstes Jahr verteidigen kann.

Schlussrangliste

1. Martin Hediger 202 Punkte (227 ohne Streichresultat). 2. Reto Bronner 192 (209). 3. Stephan Fischer 191 (213). 4.

Fabian Fischer 185 (204). 5. Roland Mörker 182 (202). 6. Axel Flury 176 (197). 7. Oliver Schneider 175 (193). 8. Markus Fischer 172 (189). 9. Daniel Pabst 169 (187). 10. Michel Pieren 161 (180). 11. Stefan Ulrich 154 (171). 12. Marcel Adam 148 (164). 13. Manuel Schenk 140 (155). 14. Fabio Orteca 140 (155). 15. Marco Hitz 135 (150). 16. Guido Koller 128 (144).

Disziplinenrangliste

"Bob": 1. Martin Hediger 2,68 Sek. 2. Roland Mörker 2,76. 3. Fabian Fischer 2,86. 4. Oliver Schneider 2,87. 5. Markus Fischer 2,88. - Kugelschocken: 1. Martin Hediger 16,35 m. 2. Fabian und Markus Fischer je 15,50. 4. Marco Hitz 14,90. 5. Stefan Ulrich 14,75. - Barrenstemmen: 1. Reto Bronner 22x. 2. Martin Hediger 19. 3. Axel Flury 18. 4. Stephan Fischer 17. 5. Marcel Adam 16. - Seilspringen: 1. Reto Bronner 200. 2. Stephan Fischer und Martin Hediger je 198. 4. Axel Flury und Michel Pieren je 160. - Einbeinspringen: 1. Martin Hediger 31,40 Sek. 2. Fabian Fischer 32,22. 3. Stephan Fischer 32,58. 4. Axel Flury 32,80. 5. Markus Fischer 32,94. - Liegestützen: 1. Reto Bronner 57. 2. Roland Mörker 48. 3. Martin Hediger 46. 4. Axel Flury 43. 5. Stephan Fischer 42. - Hanteldrehen: 1. Daniel Pabst 12,98 Sek. 2. Fabian Fischer 13,27. 3. Oliver Schneider 13,34. 4. Roland Mörker 13,42. 5. Stephan Fischer 13,55. - Steeple: 1. Reto Bronner, Stephan Fischer und Oliver Schneider je 11,5 Runden. 4. Daniel Pabst 11,25. 5. Markus Fischer, Martin Hediger und Roland Mörker je 11.

WERNI FISCHER ÜBERGIBT LEITUNG AN BEAT STUCKI

MARCEL MEIER

Als uns Werni an der Vorstandssitzung im Dezember 2002 mitteilte, dass er auf die Generalversammlung 2004 die Leitung abgeben wolle, waren wir alle konsterniert. Kaum zu glauben, dass Werni etwas kürzer treten will, aber seine Begründung war klar und hing zusammen mit seinem Alter, respektive mit dem runden Geburtstag von 60 Jahren im 2004. Wenn man Werni kennt, kann man das kaum glauben. Seine Vitalität, seine Beweglichkeit, seine Freude und sein Engagement für die Turnsache ist nach wie vor ungebrochen. Er hat seinen Nachfolger aufgebaut und schon seit ein paar Jahren an die Leiterkurse mitgenommen. So haben wir das Glück in den eigenen Reihen den Nachfolger in der Person von Beat Stucki zu gewinnen.

Eindrückliche Karriere

Werni hat eine einmalige Sportlerkarriere als Leiter im STV Untersiggenthal hinter sich. Im Jahre 1965, also mit 21 Jahren, wurde er schon zum Oberturner des STV Untersiggenthal gewählt. Er war 20 Jahre lang Oberturner, 20 Jahre OK-Chef des Sikinga-Laufs und selber noch Initiant, über 30 Jahre lang Leiter des Turnens für Alle und zuletzt nun 14 Jahre Oberturner des Männerturnvereins STV Untersiggenthal. Kürzlich hatte er auf vielseitigen Wunsch und mit Erfolg das gemischte Turnen "Ski-Fit" eingeführt.

Nebst all diesen Leitertätigkeiten wirkte er auch im Vorstand des Kreisturnverban-

des Baden mit. Er hat unzählige Reigen an Turnervorstellungen und viele Gymnastikprogramme für Turnfeste einstudiert und eingeübt. Parallel dazu hat er auch eine Läuferriege in Untersiggenthal auf die Beine gestellt. Es gab keine Turnstunde, in der Werni unvorbereitet in die Turnhalle kam. Ich habe diese ganze

Leitertätigkeit als Turner erlebt und stelle fest, dass Werni heute noch topaktuell in seinen Übungen ist. Er hat sich auch durch den regelmässigen Besuch von Leiterkursen

auf dem Laufenden gehalten. Werni hört nun nicht einfach auf, er bleibt uns als Stellvertreter erhalten und wird in Abwechslung mit dem neuen Technischen Leiter Beat Stucki weiterhin einen Teil der Turnabende leiten.

Lieber Werni, für deinen grossen Einsatz für unseren Turnverein STV Untersiggenthal danken wir dir und wünschen dir alles Gute.

MÄNNERTURNVEREIN HALLENFAUSTBALL

MARTIN MEIER

Unsere zweite Hallenmeisterschaft in der Kat. Senioren1 mit 14 Spielen in fünf

Abendrunden haben wir abgeschlossen. Diese Saison stand im Zeichen der äusserst knappen Satzniederlagen. So verloren wir fünf Sätze in der "Überzeit" mit 15:17 (2x), 14:16, 18:20 und sogar mit 19:21. Trotz diesen schmerzlichen Satzverlusten wissen wir, dass wir dabei sind und hoffen zukünftig den einen oder anderen Punkt zu erkämpfen. Das Ziel mit 14 Punkten wurde nicht erreicht. Fauster in dieser Meisterschaft waren: Hans Oberle, René Seiler, Heinz Wittwer, Renzo Bal-

con, Vik Burger und Martin Meier. Abschliessend möchte ich mich bei allen Fans die uns bei den Spielen besucht und unterstützt haben bedanken. Es ist toll, wenn man an den Wettkämpfen bekannte Gesichter sieht! In diesen Dank einschliessen möchte ich auch alle, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben. Beim SATUS Untersiggenthal möchte ich mich für die interessanten und lehrreichen Trainingsabende recht herzlich bedanken. Die nächsten Einsätze sind: Kreis-Spielwoche 2004 Volley- und Faustball, Aarg. Feldmeistermeisterschaft 2004 und diverse Turniere nach Jahresprogramm,

Hallenmeisterschaft 2003/04 Schlussrangliste Senioren 1 Kat. C Ost

	Spiele	Punkte	Bälle
1. MTV Riniken 2	14	21	+82
2. SG Baden/Wettingen	14	20	+64
3. MR Birmenstorf	14	20	+61
4. MR Obersiggenthal	14	19	+59
5. MTV Zurzach	14	15	+17
6. MTV Untersiggenthal	14	10	-15
7. MTV Spreitenbach	14	7	-55
8. MR Hottwil	14	0	-213

DER CHRISTBAUM IST ABGERÄUMT

GÜNTHER HUBER

Die Weihnachtstage sind vorbei und der Jahreswechsel bereits vollzogen. Das neue Turnerjahr kann beginnen. Das Jahresprogramm könnte man mit einem Feuerwerk vergleichen. Spannend, bunt und fantasievoll. Die Christbaumputzete im Restaurant Frohsinn in Würenlingen wäre das Schlussbukett. Die meisten Turnkameraden lassen sich diesen Höhepunkt des Turnerjahres nicht entgehen. Alle sind beisammen, die jüngeren und die älteren. Die einen marschieren durch den Winterwald nach Würenlingen. Andere werden chauffiert. Unser Präsident Marcel Meier ermöglicht mit seinem Fahrdienst, dass alle die Chance haben, bei diesem fröhlichen Abend dabei zu sein.

Was ist das Geheimnis?

Was ist eigentlich das Geheimnis dieses so beliebten Anlasses? Das Essen kann es nicht sein, über die Festtage hatte man dazu genügend Gelegenheit. Sind es vielleicht die Süßigkeiten, die von den jüngsten Männerrieglern vom Christbaum gepflückt und verteilt werden? Ich glaube es ist eher das Bedürfnis, zum Jahresende mit den Kameraden nochmals zusammensitzen. Vielleicht auch in Dankbarkeit, es nochmals erleben zu dürfen und im Glauben auf ein gutes Neues Jahr. Traditionen werden in unserem Verein gepflegt, es sind die Leitplanken und Meilensteine. Wir bedanken uns bei der Familie Meier, es ist bereits die zweite Generation, die uns willkommen heisst. Der Christbaum wird extra für uns beladen,

der spendierte hochkarätige Kaffee mit der auf der Zunge vergehenden Patisserie ist das Tüpfli auf dem i, oder eben das Schlussbukett.

Überraschung auf dem Rückweg

Auf dem Rückweg beim Eintreffen bei der Rotkreuzhütte überraschten uns Renzo und Heidi Balcon mit einem feurigen Glühwein und Lebkuchen. Das hatten wir nicht erwartet. Das Rezept der guten Kameradschaft im Männerturnverein heisst: "Freue dich und mache anderen eine Freude!" Freuen wir uns auf weitere gute Stunden zusammen.

RÜCKBLENDE

GÜNTHER HUBER

Liebes Jahr 2003, "Viel Glück und ein friedliches gutes neues Jahr!". So wurdest du mir vor deinem Erscheinen hoffnungsvoll angekündigt. Nun hast du dich endgültig verabschiedet. Die Hoffnungen, die ich in dich setzte, hast du sie auch erfüllt? Ich denke nicht. Von Frieden keine Spur. Täglich wurden in Kriegsgebieten unschuldige Menschen getötet. Die schreckliche Krankheit AIDS raffte unzählige Menschen dahin. Hungersnot und Armut wurde gleichgültig hingenommen. Die Kindersterblichkeit berührte nur noch wenige. Von der Zerstörung der Umwelt ganz zu schweigen. Eigentlich müsste ich dir ein schlechtes Zeugnis ausstellen. Aber ich bin ehrlich zu dir. Du bist nur eine Zahl mit zwölf Monaten. Ich bin frei darüber zu verfügen, soweit es in meiner Macht steht. Es boten sich auch mir unzählige Gelegenheiten Gutes einzubringen.

gen.

Rückblickend überwiegen trotzdem die glücklichen Stunden und das Positive. Ja, du hast Recht, auch mir kann man für das eine oder andere nicht die besten Noten ausstellen.

Liebes Jahr 2003 du gingst, ich blieb und erhielt wieder diese Post: "Viel Glück und ein friedliches gutes neues Jahr!". Geben wir ihm eine Chance.

HART AN DER SCHMERZGRENZE

STEPHAN FISCHER

Ein Handy ist praktisch, das ist unbestritten. Wenn das Auto plötzlich in freier Natur und mitten in der Nacht seinen Geist aufgibt, ist das "Mobile" Gold wert. Natürlich nur, wenn der Akku voll ist und man sich nicht dummerweise in einem Funkloch befindet. In diesem Fall bringt mir auch meine Handy nicht sehr viel und ein wackerer Fussmarsch steht mir bevor, sofern keine hilfsbereiten Automobilisten oder Handybesitzerinnen meinen Weg kreuzen.

Ein Handy ist nicht unbedingt preiswert, aber trotzdem scheint sicher fast schon jedes 10-jährige Kind eines leisten zu können. Lockvogelangebote gibt es ja zuhauf und nicht wenige machen ob der ersten Monatsrechnung grosse Augen. Manchmal sind es aber auch die Eltern ihrer Sprösslinge, die sich mit dem Kauf eines Handys für ihren Nachwuchs eine lückenlose Kontrolle erhoffen. Überwachung gibt's halt auch im Telekommunikationsalter nicht gratis. Die Swisscom und Konsorten freut's.

Lächerliche und gefährliche Auswüchse

Neben den praktischen Qualitäten eines Handys verfügt es gleichzeitig über ein beträchtliches Aggressionspotential. Ob morgens früh um 7 Uhr im Zug, abends um 21 Uhr im Kino oder nachts um 3 Uhr in der Disco: nirgends ist man mehr sicher vor den penetranten Handygesprächen seiner Umgebung. Dass es sich dabei zu 90 Prozent um belangloses Gelaber handelt, muss wohl nicht speziell erwähnt werden. Es entspricht offenbar einem Bedürfnis, vor allem der Jungen, sich zu jeder möglichen und unmöglichen Tageszeit unterhalten zu können. Ob ein sms-Verkehr schon als eine Unterhaltung taxiert wird? Offensichtlich vermittelt ein Handy das Gefühl, gebraucht zu werden, dabei zu sein, Anschluss zu haben, soziale Kontakte pflegen zu können. Selbst im Fitnessstudio, in der Turnhalle, an der Sitzung und auf dem WC können viele nicht mehr darauf verzichten. Kaum zu glauben, dass ein Leben vor zehn Jahren noch ohne Handy möglich gewesen sein soll.

Neben den in meinen Augen oft peniblen Handy-Auswüchsen, gibt's auch einige Situationen, in denen ein Handy schlicht ausser Reichweite gehört. Was man da so täglich hört, sieht oder liest, lässt einem hin und wieder den Atem stocken. Auto- und Lastwagenfahrer, aber auch (Renn-)Velofahrer (!), die mitten im stärksten Verkehr ein sms lesen oder schreiben (vom telefonieren ganz zu schweigen), sind eine grosse Gefahr für sich und andere Verkehrsteilnehmende. Es wäre sehr aufschlussreich zu erfah-

ren, wie gross der Prozentsatz der Verkehrsunfälle ist, der auf den Handyeinsatz zurückzuführen ist. Das Tragische am Ganzen ist aber, dass es bei diesen Unfällen häufig Unschuldige trifft, die einfach zur falschen Zeit auf der falschen Strasse anzutreffen waren. Und das wegen eines offenbar unaufschiebbaren Telefongesprächs...

AUS DER KÜCHE GEPLAUDERT

DANIELA GUGGISBERG UND RENÉ INGOLD

Man nehme: 90 kg Pommes frites, 50 kg Fleisch, 70 Eier, 12 kg Paniermehl, 40 Liter Öl, 4 kg Ketchup, 40 kg Brot und fünf Wäschekörbe voll Salat und garniere das Ganze liebevoll mit einem Zitronenschnitt...

Doch Halt! Vorsicht! Das ist kein Rezept für ein gemütliches Essen zu zweit. Wer es trotzdem nachkochen will, rechne entweder mit ein paar Hundert Gästen oder teile die Mengen durch ca. 400, oder nehme gewaltiges Sodbrennen und Schlimmeres in Kauf. Jetzt aber im Ernst. Die oben stehenden Nahrungsmittel wurden an der letzten Turnervorstellung tatsächlich bis auf ein paar wenige Resten zu Schni-Po-Sa-Tellern verarbeitet und verkauft. Und das innerhalb weniger Stunden.

Möglich ist das nur, wenn hinter den Kulissen ein gutes Team Hand in Hand arbeitet. Wir möchten daher all jenen danken, die durch ihren Einsatz zum guten Gelingen der Festwirtschaft beigetragen haben.

Ein spezieller Dank gebührt an dieser

Stelle unseren Köchen Yvonne und Urs Ingold, Sämi Vegezzi und Hansueli Lüscher. Es ist schön mit euch zusammen zu arbeiten. Selbst im grössten Stress war die Stimmung in der Küche gut, und es wurde viel gelacht.

ZUM LETZTEN MAL SPORT

STEPHAN FISCHER

Das traditionelle Volleyball-"Silvesterturnier" des MTV Seon vom 27. Dezember bot sechs Festtagsmüdigkeit-Resistente eine letzte Gelegenheit im alten Jahr, um die alten Knochen nochmals zu tüchtig bewegen. Nun gut, ganz so alt waren/sind die besagten Knochen leider doch noch nicht, sonst hätten wir uns nämlich guten Gewissens in die Kategorie "Ab 31 und Mixed" verirrt. Mit einem Durchschnittsalter von läppischen 27 Lenzen (eine beträchtliche Streuung und eine Spannweite von 16 Jahren lassen grüssen) sind wir dort allerdings erst anno 2007 willkommen.

Der Kampf am warmen Buffet war weniger heftig als in früheren Jahren. Dafür konnten wir den warmen Schinken und den Kartoffelsalat getrost weiterempfehlen, wenn auch vielleicht nicht gerade vor dem entscheidenden Match. Etwas länger hätte er eben schon gebraucht, um einigermassen verdaut zu werden. Weitaus umkämpfter als das Buffet war das Spiel mit den 36 Karten am Tisch. Während die alten Molotow-Hasen vergeblich auf gnädig gestimmte Jassgöttinnen hofften, waren einige wenige dermassen mit Anfängerglück gesegnet, so dass zwar

nur ganz dezent, aber eben doch nach einer abgekarteten Sache roch. Dies schlug sich natürlich auch unmissverständlich in der Rangliste nieder. Wie sonst wäre eine solche Rangierung sonst zu erklären gewesen. 1. Reto Staub 84. 2. Peter Scherer 90. 3. Thomas Waldis 102. 4. Markus Fischer 115. 5. Stephan Fischer 117. 6. Fabian Fischer 137.

Volleyball? Genau, das haben wir ja auch noch gespielt und das nicht mal schlecht (zumindest phasenweise). Was für die einen eine angenehme Abwechslung war, kam anderen als wettkampfmässiges Training gerade recht. Gegen die Freiämter Connection (Bettwil, Büttikon und Co.) erreichten wir unser Rendement nicht ganz und überliessen ihnen den Turniersieg. Was soll's: Dieses Jahr wird sowieso alles anders und besser und überhaupt.

14. MÄNNERTURNER JAHRESMEISTERSCHAFT 2003

WERNER FISCHER

Von Jan. - Dez. sind 10 Disziplinen durchgeführt worden. Beim Fussballparcour, Basketball- Wurf, Kegeln oder bei einer Ballstafette ist zum Teil viel Geschicklichkeit und Glück nötig, damit ein Spitzenrang erreicht werden kann. Sinn und Zweck dieser Meisterschaft ist nicht der Rang, sondern der Plausch und die Abwechslung in der Turnstunde.

In die Wertung kommen die 7 besten Resultate. An der GV erhalten die vorderen Plätze einen Naturalpreis. Die Rangliste ist in 2 Kategorien aufgeteilt, Kat. A + B,

je nach Jahrgang.

Rangliste :

Kat. A	Kat. B	
1. Beat Stucki 215	1. H. Gasser 211	
2. Florian Humbel 214	2. Pius Mätzler 202	
3. Heinz Wittwer 213	3. W. Umbricht 198	
4. Rolf Graf 200	4. E. Santschi 192	
5. Th. Schmuckli 180	5. Paul Jud 175	
6. Marco Rüfenacht 179	6. Hans Oberle 167	
7. René Ingold 167	7. Ueli Eberle 149	
8. Vik Burger 144	8. Marcel Meier 144	
9. HP. Baumgartner 141	9. René Seiler 137	
10. HU Schindler 112	10. F. Wagner 121	
11. Peter Grimm 109	11. Hans Killer 105	
12. Martin Meier 107	12. Ruedi Hitz 99	
13. M. Giedemann 102	13. Ch. Schmid 96	

SALAMI-CUP: ERBÄRMLICH UND MAGISTRAL ZUGLEICH

STEPHAN FISCHER

Am 24. Januar fand der Salami-Cup - ein Gruppen-Leichtathletikwettkampf in der Halle - zum ersten Mal in Mellingen statt. Der Wettkampf hat einen grossen Plauschcharakter, da nicht die Einzelleistung an sich, sondern das Teamresultat entscheidend ist. Da einige Disziplinen (35-m-Sprint, 3er-Hop, Hallensteeple) relativ unspezifisch ("jeder könnte es") sind, freut es mich, dass auch dieses Jahr wieder einige Volleyballer und Geräteturner die Chance gepackt und sich uns angeschlossen haben. Auch unsere Jugend war mit von der Partie. Knapp 30 Jugendliche gingen zusammen mit uns auf die Jagd nach den Salamis (=Naturalpreise für den ersten Ranglistendrittel). Dies sicher ein empfehlenswerter Weg, um die Schritt von der Jugend- zur Aktivriege zu verkleinern.

Wo war die Konkurrenz?

Einmal mehr wähten wir uns am Salami-Cup (leider) an einer vereinsinternen Meisterschaft mit auswärtiger Beteiligung. Nicht einmal ein Drittel der knapp 20 Vereine im Kreis beteiligte sich an diesem Anlass. Nicht einmal in der Jugend war die Beteiligung besser. Meine Vermutung ist, dass es an den Leiterinnen und Leitern liegt, die nicht an einer Teilnahme interessiert, obwohl sicher in jedem Verein eine paar Athletinnen und Athleten geneigt wären, am Salami-Cup zu starten. Oft hapert es beim Technischen Leiter oder dem Präsidenten, der die Post nicht weiterleitet. Schade, denn der Salami-Cup hätte einen grösseren Stellenwert verdient.

Oh Salami mio!

Mitleid ist etwas, das im Sport fehl am Platz ist. Trotzdem hatte Geburtstagskind Marco Hitz ein Einsehen und bescherte mit seinem Salto nullo im Hochsprung dem STV Mägenwil ganz unverhofft einen Sieg. Geben ist offenbar seliger denn Nehmen. Dann hatte es sich in Sachen Seligkeit hatten. Die restlichen fünf Disziplinen und die Vereinsmeisterschaft zum 10. Mal in Serie (oder noch mehr) waren dann eine klare Sache zu unseren Gunsten. Tendenziell sind die Leistungen auch bei uns eher rückläufig, zum Teil hat dies mit den Anlagen (3er-Hop, Steeple) zu tun. Trotzdem gibt es einige erfreuliche Lichtblicke. Martin Hediger und Oliver Schneider waren für die schnellsten Sprintzeiten besorgt. Markus Fischer und Marco mit 1,70 im Hochsprung überraschten und Fabian Fischer knackte bei

seinem ersten Salami-Cup-Auftritt gleich die magische 9-m-Marke im 3er-Hop. Andy Scherer mit einem Blitzeinsatz im Kugelstossen trug ebenso zum Sieg bei wie Roland Mörker mit Weiten über 14 m. Tolle Leistungen zeigte der Nachwuchs, allen voran Stefan Ulrich und Guido Koller im Sprint oder Fabio Orteca und Linda Stichert im Steeple. Vom Jüngsten (Jahrgang 1995) bis zum Ältesten (Jahrgang 1952) traf man sich anschliessend zum verdienten Salamiessen. Hoffentlich gibt's auch im 2005 wieder eines. - Herzlichen Dank an Hansjörg Mörker und Suzan Galliker, unserer Kampfrichter, ohne die wir nicht hätten starten können.

DER TURNVETERAN MEINT: SUPER, SCHÖNE BEGEGNUNG IM WALD

REINI SCHERER

Anfang Dezember habe ich mich bei strahlendem Sonnenschein, durch den Würenlinger Unterwald, nach Döttingen/Koblenz auf den Weg gemacht. Dieser Wald war zu meiner Kindheit noch ein ausgesprochener Tannenwald. Heute präsentiert er sich mehrheitlich als Mischwald. Dadurch ist er für meine Begriffe auch viel schöner geworden. Durch diese Auflockerung im Wald scheint auch da und dort die Sonne durch die Baumkronen. Es ist kein tiefer, dunkler Tannenwald mehr. Darum muss ich auch nicht Angst haben, dass der Samichlaus kommt. Nein, der kommt heute ja auch aus dem Schwarzwald. Ich war das ganze Jahr ja brav, darum muss ich auch keine Angst haben.

Ich bin auf dem Weg von der Würenlinger Männerriegen-Waldhütte gegen das PSI. Die Sonne wärmt wohltuend. Diese Waldhütte gehört nicht der Männerriege, wie der Name vermuten lässt. Sie gehört natürlich der Gemeinde Würenlingen. Die Männerriege hat aber in Fronarbeit diese Hütte aufgefrischt und sorgt auch für Ordnung. Das ist immer ein geselliger Tag für die pensionierten Männerriegler, wenn wieder einmal eine "Putzete" ansteht. Mein Weg hat mich bald bis zum PSI gebracht. Da vorne scheint auf einer grösseren Fläche die Sonne durch den Wald. Eine kleine Biegung des Weges und ich stehe etwa fünf Meter vor einem wunderschönen jungen Fuchs. Wir schauen einander an und sind beide ganz schön erschrocken. Das muss ein Fuchs sein, der ganz frisch von seiner Familie verstossen wurde. Er muss sich selbständig machen. Im Tierreich ist es Mode, dass die Mitglieder, wenn sie in die Pubertät kommen, aus dem Haus gejagt werden. Eine grausame Tierwelt. Wie es auch sei, wir zwei schauten uns an, jeder hatte etwas Angst vor dem weiteren Geschehen. Der Fuchs war klüger. Langsam machte er sich auf seinen Weg, nicht ohne sich immer wieder umzusehen, um zu schauen, was die fremde Gestalt wohl tut. Ich habe schon oft Tiere gesehen im Wald, aber immer sind sie nach kurzer Zeit geflüchtet. Dieser Fuchs ist aber nicht geflüchtet. Er ist ohne Angst abgetrottet. Die Freude dieser Begegnung hat mich bis Koblenz nicht losgelassen. War das Glück? Kann Glück auf ganz verschiedene Arten zu uns kommen? Müssen wir nicht auch bereit sein Glück aufzuneh-

men? Der Turnveteran wünscht allen Mitgliedern des Turnvereins, dass alle ihr Glück finden im Jahre 2004.

80 JAHRE WILLI UMBRICHT

GÜNTHER HUBER

Als er am 25. Februar 1924 das Licht der Welt erblickte, war sein Elternhaus an der Steinenbühlstrasse gerade vor vier Jahren fertiggestellt worden. Ein "Obersiggnener" wurde geboren. Das Dorf war damals in Obersiggingen und Untersiggingen unterteilt. Die beiden Dorfteile zusammen hatten total 1573 Einwohner.

Nach seiner Schulzeit kam Willi zu einem Schreiner in Rieden in die Lehre. Das Arbeiten mit Holz faszinierte ihn schon von klein auf. Sein Vater, wie die meisten im Siggenthal, bewirtschaftete einen Bauernhof. So musste auch Willi nach Feierabend im Stall mithelfen. Dadurch war seine Freizeit knapp. Aber Zeit für das Turnen fand er immer. Als ehemaliger Jugi-Turner war es für ihn selbstverständlich, auch in den Aktivverein überzutreten. Sein Leben bestand aus klaren Regeln. Tagsüber arbeitete er auf den Baustellen, am Abend half er daheim im väterlichen Bauernbetrieb und den Ausgleich fand er im Turnen. So wie ihm ging es vielen damals. Nach seiner Lehre arbeitete er in Zurzach, wo er das Bodenlegen erlernte, hauptsächlich die Parkettböden. Das Holz mit seiner Vielfalt der Farben und Strukturen und die vielen Möglichkeiten die Parkettböden kreativ zu gestalten, liess ihn nicht mehr los. Willi war auch ein "angefressener Kletterer". Als Mitglied

des SAC Lägern bestieg er viele Berggipfel in allen Regionen der Schweiz. Auch war er an vielen Wander- und Kletterwochen mit dabei. Dass er die RS und alle WKs absolvierte, war ebenso klar. In der Infanterie fühlte er sich wohl, denn marschieren konnte er.

Als er sich mit 31 Jahren selbständig machte, konnte er verständlicherweise sich nicht mehr so viel seinen Hobbys widmen. "Chrampfen" war angesagt. Mit Velo und Veloanhänger fuhr er auf die Baustellen zu seinen Kunden. Irgendwann reichte es dann für einen VW. Dem ETV blieb er treu, für ihn hatte er immer Zeit. Er war es, der damals das Turnerheftli ins Leben rief. Die Älteren erinnern sich bestimmt daran. Mit der Schreibmaschine wurden die Texte getippt, dann vervielfältigt und gebunden. Dies war recht zeitraubend.

An den Turnfesten und Turnfahrten fehlte er selten. Auf der Bühne bei der Vorstellung wirkte er auch mit.

Ins Alter gekommen übergab er das Geschäft seinen Söhnen, arbeitete aber immer noch mit bis zu seinem 70. Lebensjahr. Willi Umbricht ist immer wieder im Wald bei seinen fast täglichen Spaziergängen anzutreffen. Er würde sich freuen, wenn der eine oder andere Turnkamerad sich ihm gelegentlich anschliessen würde. Wir wünschen Willi weiterhin alles Gute und viel Freude, sei es daheim oder auf seinen Spaziergängen auf dem Siggerberg.

58. GENERALVERSAMMLUNG DES MTV UNTERSIGGENTHAL VOM 16. JANUAR 2004

GÜNTHER HUBER

Mit einem interessanten, prägnant abgefassten Jahresrückblick konnte der Präsident Marcel Meier aufwarten. Die vielen Anlässe beweisen, der MTV lebt. Auch unserem Präsidenten war die Freude sichtlich anzumerken. So wie das Leben Änderungen unterworfen ist, gibt es auch die Veränderungen im Vereinsleben.

Rücktritt von Werner Fischer

Unser treuer, langjähriger Oberturner Werner Fischer beendet mit dem heutigen Datum nach 14 Jahren seine Funktion als Technischer Leiter des MTV.

Wenn die Worte: "Ein Leben für den Turnverein!" ihre Gültigkeit haben, so treffen sie absolut auf Werner Fischer zu. Im STV Untersiggenthal ist sein Einsatz in verantwortungsvoller Funktion beispiel-

31. Dezember, Stauseelauf in Gippingen

Martin Giedemann	7,5 km	32:58
Rolf Graf	7,5 km	29:03
Marco Kim	7,5 km	26:33
Monika Läubli	7,5 km	38:13
Marco Rüfenacht	7,5 km	44:54
Linda Stichert	2,7 km	11:17
Beat Stucki	7,5 km	30:21
Heinz Wittwer	7,5 km	30:26

los: Oberturner Aktive (über 20 Jahre), Turnen für alle (über 30 Jahre), Initiant und OK-Chef Sikinga-Lauf (20 Jahre), Oberturner MTV (14 Jahre). Dass Werner sich laufend an Leiterkursen das nötige Rüstzeug beschaffte, um die Veränderungen in turnerischer Hinsicht umzusetzen, war für ihn selbstverständlich. Der Erfolg an den Turnfesten und steigender Turnerzahl bestätigte ihn. Es war dem Präsidenten eine Ehre, Werner Fischer zu

gende; Werner Fischer geht dem MTV nicht gänzlich verloren. Als Stellvertreter und Co-Coach wird er seine Erfahrung weiterhin einbringen und den zukünftigen Technischen Leiter in seiner Arbeit unterstützen.

Seniorengruppe

Der Seniorenleiter Willi Dürig konnte ebenso von einer überaus fleissig turnenden Gruppe berichten. Der Turnstundenbesuch ist praktisch hundertprozentig. Turnen hält fit und beweglich. Bei ihnen ist es nicht nur ein Schlagwort. Ist doch das Durchschnittsalter der Seniorenturner nahe bei 80 Jahren. Sie sind immer noch mit Elan dabei.

Faustball

Dass der MTV auch eine Faustballmannschaft hat, wurde manchen erst wieder bewusst, als sie den interessanten Jahresrückblick des Spielführers Martin Meier verfolgten. Alle Spieler sind mit grosser Begeisterung dabei. Die Trainingsstunden finden jeweils am Dienstag ab 20.00 Uhr mit dem SATUS statt.

Kassabericht

Die ersten Worte des Kassier Pius Mätzler waren: "Die Finanzlage ist gut!" Das ist immer die beste Mitteilung einer GV. Von unserem Finanzchef haben wir auch nichts anderes erwartet. Rückfragen, wegen unklarer Formulierung mussten dadurch keine gestellt werden. Er budgetiert nicht nur für das nächste Jahr, sondern seine Planung erstreckt sich über mehrere Jahre. Das hat den Vorteil, dass die Übersicht der Kosten vorhanden ist und korrigiert werden können. Einnahmen können nicht plötzlich erschlossen wer-

den, oder nur über Beitragserhöhungen. Oder einfacher ausgedrückt, unliebsame Überraschungen bleiben dadurch aus.

Neueintritte

Peter Ulrich, Peter Grimm, Roland Marclay, Hanspeter Baumgartner, Tjong Liem, Nic Egger, René Bochsler Passiv.

Wahlen

Der Tagespräsident Alfons Widmer führte die Wahlen in sicherer und kompetenter Weise durch. Gewählt sind:

<i>Marcel Meier</i>	<i>Präsident</i>
<i>Willi Dürig</i>	<i>Seniorenleiter</i>
<i>Reini Scherer</i>	<i>Veteranenobmann</i>
<i>Beat Stucki neu</i>	<i>Technischer Leiter</i>
<i>Werner Fischer</i>	<i>Beisitzer/stv. TL Leiter</i>
<i>Günther Huber</i>	<i>Aktuar und Vizepräsident</i>
<i>Pius Mätzler</i>	<i>Kassier</i>
<i>Martin Meier</i>	<i>Spilleiter</i>

Turnervorstellung

Dieses Traktandum diente zur Standortbestimmung für den neuen Technischen Leiter Beat Stucki. Turnervorstellung 2004 wie weiter? Diverse Wortmeldungen und Rückmeldungen der Bühnen-Einsatzbereiten Turner zeichneten ein gemischtes Resultat. Das Thema ist noch nicht vom Tisch.

Jahresprogramm

Beat Stucki erläuterte das Wichtigste. Was neu ist gegenüber den vorgängigen Jahresprogrammen: Interne MTV-Vereinsmeisterschaft Datum fixiert und Jokereinsatz, Turnfahrt-Abstimmung: zwei Tage ins Emmental, Reiseleiter Hans-Ueli Schindler. Die übrigen Anlässe sind fixiert wie bis anhin. Sportliche Betätigung und gesellige Anlässe behalten ihren

Platz

Verschiedenes

- Im Zentrum dieses Traktandum stand die Verabschiedung, verbunden mit einer kleinen Anerkennung, unseres wohlverdienten Oberturners Werner Fischer. Mit einer Standing Ovation bedankten sich die Turner.
- Unserem Präsidenten Marcel Meier ist es ein Anliegen allen seinen Helfern in verschiedenen Einsätzen und Funktionen zu danken. Mit einer sympathi-

schen Geste, in Form von kleinen Geschenken zeigt er, dass er die Hilfe schätzt.

- Günther Huber durfte für sein 20-Jahr-Jubiläum als Aktuar auch den Dank entgegen nehmen.

Nicht vergessen darf man unseren unermüdlichen Präsidenten. Das MTV Schiff wäre steuerlos ohne seinen Kapitän. Er ist im Dank der Kameraden eingeschlossen.

MONTAGS-TRAINING

DAGMAR BOCHSLER

Schon während der Zeit des Übens auf die Turnervorstellung 03 konnten die (leider) wenigen Damen, die jeweils am Montag das FFF besucht haben, am Freitag mit den Herren trainieren.

Seit der Turnervorstellung wurde nun dieser Status zu Gunsten eines Mixed-Volleyball-Trainings aufrecht erhalten. Am diesjährigen Workshop vom 13. Dezember 03 wurde provisorisch beschlossen, dass weiterhin, das heisst sicherlich bis Ende der Volleyball-Meisterschaft Ende März 04, wie folgt FFF bzw. Volleyball trainiert wird:

Montag:	20.00-22.00 Uhr	Volleyball mixed (ATV-Meisterschaft)
Freitag:	18.30-20.30 Uhr	Volleyball Herren (2. Liga)
	20.00-22.00 Uhr	FFF mixed

Es würde mich freuen, wenn das FFF-Training auch tatsächlich mixed wäre.



Der Tipp aus den eigenen Reihen

STEPHAN FISCHER

Unsere Aktion "Frag doch zuerst im eigenen Verein" läuft weiter.

PC-Hardware, PC-Games

Eigenheimfinanzierung

Software-Problembehandlung

Musikstücke schneiden

Texte Korrektur lesen

Backpackerreisen in Asien/Australien/Neuseeland

Informatikprojekte realisieren

Motorfahrzeug-, Hausrat-, und Privathaftpflichtversicherungen

Axel Flury

Andreas Bächli

Martin Winkelmann

Daniel Fischer

Stephan Fischer

Christian Birchmeier

Thomas Fahrni

Martin Hediger

Wenn ihr diesen Service in Anspruch nehmen möchtet, dann fragt doch einfach bei der betreffenden Person nach, ob sie weiterhelfen kann. Schön wäre es, wenn die Redaktion des Turn-Flash ein Feedback bekäme, wie das geklappt hat.

Es hat noch Platz

Wen dürfen wir im nächsten Turn-Flash neu aufführen? Mögliche Gebiete oder Teilgebiete gibt es noch immer viele: Meldet euch bei der Redaktion.



Eidgenössisches Turnfest Frauenfeld
Fête fédérale de gymnastique Frauenfeld

2. STV-MEISTERSCHAFT IM RHÖNRADTURNEN

15./16. MAI 2004 IN U'SIGGENTHAL

HANS-UELI SCHINDLER

Vor einem Jahr hat der Schweizerische Turnverband erstmals eine Meisterschaft im Rhönradturnen ausgeschrieben. Untersiggenthal hatte die Ehre, diese Premiere durchführen zu dürfen. Der Anlass ist durchaus geglückt und war ein grosser Erfolg. Auch die Organisation unserer Rhönradriege war meisterhaft. Das OK, bestehend vorwiegend aus Eltern der turnenden Jugendlichen und Kinder ist motiviert, das attraktive Turngerät Rhönrad weiter bekannt zu machen und zu fördern. Es hat sich deshalb bereit erklärt, die STV-Meisterschaft auch dieses Jahr wieder zu organisieren. Sie findet am 15./16. Mai in der Schulanlage von Untersiggenthal statt. Es werden rund 150 Sport-

lerinnen und Sportler aus 15 - 20 Vereinen erwartet.

Wie attraktiv das Turnen am Rhönrad ist, haben wir an der Turnvorstellung wieder erfahren. Das über die Bühne rollende Rad mit den graziellen Figuren der Turnenden oder die wagemutigen Spiralbewegungen begeistern immer wieder. Rhönradturnen ist eine Disziplin, die grössere Beachtung verdient. Ein Besuch an der Meisterschaft lohnt sich allemal, um so mehr, da die einheimische Riege zur schweizerischen Spitze gehört und sicher wieder Medaillen erringen wird.

Die Rhönradriege des STV Untersiggenthal hofft auf einen grossen Zuschaueraufmarsch. Die Unterstützung der Fans und solche die es werden wollen, wird die Turnenden zu Höchstleistungen anspornen. In der Rhönradbeiz kommen die Zuschauer auch kulinarisch auf ihre Rechnung.

Mitgliederkarte

Liebes STV-Mitglied

Wie oft hast du deine persönliche Mitgliederkarte schon genutzt? Du hast folgende Möglichkeiten:

- Spezialangebote im GYMLive, der Verbandszeitschrift des STV
- Kurs- und Workshop-Besuche zu Mitgliederpreisen (Angebote für Leiterausbildung aber auch zu persönlichen Fit- und Wellness)
- Teilnahme an STV-Wettkämpfen und Anlässen
- Ergänzende Sportversicherungskasse für Unfälle und Brillenschaden
- Gutes, regelmässiges Turn- und Sportangebot in deinem lokalen Turnverein

Nutze deine Mitgliedschaft, es lohnt sich! Viel Spass und dank dra: "Turne isch ond bliibt en Hit".

Für Rückfragen melde dich auf dem STV-Zentralsekretariat, Tel. 062 837 82 00.

Mitgliederkarte

03/04



Mitglied-Nr.: 190582

Hans Muster

MR Hunzenschwil / AG

Gültig bis: 31.12.2004

winterthur

TRAININGSZEITEN

Aktivturnverein		
Aerobic für jedermann	Montag	19.00-20.00
Volleyball mixed	Montag	20.00-22.00
Fit for Fun Herren	Freitag	20.00-22.00
Geräteturnen	Mittwoch	20.00-22.00
	Freitag	20.00-22.00
Leichtathletik	Mittwoch	20.00-22.00
Volleyball 2. Liga	Freitag	18.30-20.30
Muki-Turnen		
ab 3-5 Jahren	Mittwoch	14.00-15.00
		15.00-16.00
Kinderturnen		
Grosser Kindergarten	Mittwoch	14.00-15.00
1./2. Klasse	Mittwoch	15.00-16.00
Mädchenriege		
2./3. Klasse	Montag	18.00-19.00
4./5./6. Klasse	Montag	18.00-19.00
7./8./9. Klasse	Montag	19.00-20.00
Jugendriege		
3./4./5./6. Klasse	Mittwoch	18.30-20.00
7./8./9. Klasse	Mittwoch	18.30-20.00
Geräteriege		
Mädchen/Knaben ab 7 Jahren	Mittwoch	18.00-20.00
	Freitag	18.30-20.00

Präsident:

Michel Pieren
 Telefon 056 288 05 85
 E-Mail: naphthalin@yahoo.com

Technischer Leiter:

Andreas Scherer
 Telefon 056 288 08 26
 E-Mail: ascherer@bluewin.ch

Jugendverantwortlicher:

Markus Fischer
 Telefon 056 288 34 53
 E-Mail: mafischli@hotmail.com

Muki Leitung:

Evi Umbricht
 Telefon 056 288 26 44
 E-Mail: evi.umbricht@bluewin.ch

Kitu Leitung

Maren Eschermann
 Telefon 056 290 31 45
 E-Mail: m_eschermann@freesurf.ch

TRAININGSZEITEN

Frauenturnverein			
Aktive	Montag	20.00-21.00	Präsidentin: Christine Malaval Telefon 056 22318 69 Leiterin Aktive/Rhönrad: Ursi Schneider Telefon 056 288 26 65 E-Mail: roland.schneider@pop.agri.ch
Light-Turnen	Montag	20.00-21.00	
Schnurball	Montag	21.00-22.00	
Gymnastik/Fitness	Montag	21.00-22.00	
Rhönrad			
	Dienstag	17.15-19.00	
	Mittwoch	15.00-17.00	
(in Turgi)	Mittwoch	20.00-22.00	
	Freitag	17.15-18.30	
(in Turgi)	Freitag	18.00-20.00	

Männerturnverein			
Männer	Freitag	20.00-22.00	Präsident: Marcel Meier Telefon 056 288 29 40 E-Mail: marcello@pop.agri.ch Technischer Leiter: Beat Stucki Telefon 056 288 21 45 E-Mail: b.stucki@bluewin.ch
Senioren	Freitag	20.00-22.00	
Faustball	Dienstag	20.00-22.00	

STV
 der Verband

welcher deine ehrenamtliche Tätigkeit sehr schätzt,
 und nur dank dieser Ehrenamtlichkeit so erfolgreich ist!



Herzlichen Dank für dein Engagement. Wir zählen auch weiterhin auf dich!

Zentralvorstand, Schweizerischer Turnverband
 Bahnhofstrasse 38, Postfach, 5001 Aarau
 Telefon: 062 837 82 00, Fax: 062 824 14 01
 E-Mail: stv@stv-fsg.ch
 www.stv-fsg.ch

"Kids" - Chind

S'isch schad, in letzte Johre gitt's
E keini Chind meh, nur no "Kids".
Doch mache will mer's hüt, ganz brav
Nur seit mer dem hüt: "We make love".
Und sind die "Babies" dänn mal da,
dänn müend si sofort "Pampers" ha.
Und trotzdem macht dä chlini Räbel
und Schreihals grosse Familie-"trouble".
Und s'Mami muess das mit der liebe
Best-Fründin abgmacht "Date" verschiebe.
Sie lütet a mit ihrem "Handy"
Und seit: Cha nöd cho, "sorry" Sandy.
Di Chli macht "trouble", s'goht nöd - "sorry"
Blib trotzdem "happy and don't worry."

Alles klar und alls im Reine
Chonsch drus - gäll weisch scho wani meine!

Sport

Frühner hät mer Wettkampf gseit.
Hüt gitt's das nümm, s'gitt nur no "Fight".
Mer isch go s'Velo füre schleike
Das gitt's hüt au nümm, mer tuet "bike".
Ob "Mountain-Bike", ob "City-Bike"
Sinds mol kaputt und stönd im Streik
Settsch gon e neu Chetti chaufe.
Chasch hüt jo nöd emol meh laufe,
hüt tuet mer "jogge" oder "walke".
Triffsch öpper a, chasch nochli "talke".
Ghörsch dänn en "Sound" vo witem her
dänn bisch scho gli bim "Open-Air".
Grad näbe dra isch's "Swimming-Pool"
en "Jump in Pool", das esch do "cool".

Alles klar und alls im Reine
Chonsch drus - gäll weisch scho wani meine!

"Shoppe" - Go poschte

Damit dich jo niemer cha foppe
chauf jo nie i - mer goht go "shoppe".

Ja, hüt hand d'Manne sonen Forz
en jede chaufft sich "Boxer-Shorts",
es "T-Shirt" und en "Jogging-Dress"
und dänn schwelgets in "Happiness".

D'Frau aber hätt es anders Ziel
sie suecht en völlig andre "Deal".
I'r EPA händs ab hüt jo "Sale"
da isch fast alles günstig feil.
Da gitt's doch ame für paar Röppli
en Hufe "Nonfoodware" und Schnäppli.
Mer muess nur nöd blind umelaufe
mer cha au "clever" go ichaufe.

Alles klar und alls im Reine
Chonsch drus - gäll weisch scho wani meine!

Adonis

D'Fraue wänd hüt nur no Manne
"fit" und starch, wie Wättertanne.
Mit "Super-Body", knackig Po
"lovely", "smart" und immer froh.
Und dä Adonis aber sett
viel "Power" ha au no im Bett.
Und als "Boyfriend" setti e chli
er modisch "gstylt" und agleit si.
En "Fulljob" ha und - ja, dänn chönter
en "Big Boss" si erfolgrich und im Schuss
und "Money - Money" ha im Überfluss.
Da chönti jedi Frau ihn ehre
und mit sim Chlotz go "English" lehre.

Alles klar und alls im Reine
Chonsch drus - gäll weisch scho wani meine!

"What's the matter?" - Wo fuehrt das he?

Wenn mer no es paar Jöhrli warte
gitt's Englisch scho im Chindergarte.
Und bald scho säged eusri Kids
"Hüt redt kein Mensch meh Dütsch i'r Schwiz".
Paar Hinterwäldler of der Alp
mached of Schwizerdütsch no s'Chalb.
Doch wer nöd Englisch cha, hätt's schlächt
dä findt sich i der Schwiz nümme z'rächt.
Und so bringt mer wohl mit de Chinde
di dütsch Sproch langsam zum verschwinde.

I füzg Johr grübled d'Germaniste
i alte dütsche Sprachguet-Kiste
und forsched so im gliche Sinn
wie hüt Altgriechisch und Latin.

Alles klar und alls im Reine
Chonsch drus - gäll weisch scho wani meine!

Eine böse Überraschung

WILLI DÜRIG

Wir Senioren turnen jeden Freitag in der alten Turnhalle. Unser Normalprogramm umfasst eine Stunde Gymnastik und eine Stunde Spiele (Faustball). So war es auch nach den Herbstferien geplant. Doch welch ein Schreck. Unser Abteil im verschlossenen Materialschrank des STV war teilweise ausgeräumt, zwei Bälle und eine Leine fehlten. Einbruchspuren gab es keine, der Dieb besass wohl Schlüssel. Die Bälle fanden wir später in einer alten Kartonschachtel im unverschlossenen Schrank neben der Turnhallentüre. Die Leine ist weg; wer kann sie brauchen? Als Wäscheseil ist sie zu kurz, als Hundeleine ungeeignet und als Bergseil zu schwach. Es war eine Leine für Spiele in der Halle, Faustball, Prellball, Schnurball usw. Möglicherweise wurde sie nicht gestohlen, sondern zum Gebrauch "entlehnt" und man hat vergessen, sie zurückzubringen. Darauf warten wir Senioren jetzt.

JAHRESPROGRAMM

JAHRESPROGRAMM 2004

Monat	Datum	Was	Wer
Februar	27	Vereinsmeisterschaft 2. Disziplin	MTV
	28./29.	Ski-Weekend, Davos	ATV
März	2.	Kreisspielwoche Vorrunde Volleyball, Mellingen	Alle
	5.	Kreisspielwoche Final Volleyball, Würenlos	Alle
	11.	Kreisspielwoche Faustball, Würenlos	MTV
	13./14.	Ski-Weekend, Lenzerheide	MTV
	18.	DV LVWB	Vertreter
	19.	Servieren Raiffeisenbank, Würenlingen	ATV
	20./21.	Kreis Minitramp-Meist., Neuenhof	ATV
	25.	DAVE DV	Delegierte
	26.	Vereinsmeisterschaft 3. Disziplin	MTV
April	3.	Quer durch Zug	ATV
	3.	Regionaler OL, Spreitenbach	Alle
	3.	Leiterkurs Jugend mit FK-Turnen Fislisbach	ATV
	8.	Frühlingsbummel mit anschl. Bräteln, Schulhausplatz 19:30 Uhr	MTV
	16.	Besuch Fitnesscenter, Schulhausplatz 19:30	MTV
	23.	STVU Jassturnier	Alle
	24.	Gebrauchtwarenmarkt, US	ATV
	24.	Quer durch Basel	ATV
	30.	Vereinsmeisterschaft 4. Disziplin	MTV
Mai	1.	55. Quer durch Rohrdorf	ATV
	4.	Präsidenten und Leiterkonferenz Kreis	Vorstand
	8./9.	Trainings-Weekend LA, Filzbach	ATV

JAHRESPROGRAMM

Monat	Datum	Was	Wer
	12.	1000m-Cup 1. Lauf, Aue Baden	ATV
	15.	Vereinsmeisterschaft 5. Disziplin	MTV
	15.	Kant. Staffelmeisterschaft, Aue Baden	ATV
	15./16.	Verbandsmeisterschaften Rhönrad, US	Rhönrad
	23.	Wanderung mit Familie, anschl. Brunch	MTV
	29.	Redaktionsschluss T urn-Flash	Alle
	31.	Pfingsmeeting, Zofingen	ATV
Juni	5.	Lägern-Cup, Wettingen	ATV
	6.	Kant. Getu Meisterschaften, Gränichen	ATV
	9.	1000m-Cup 2. Lauf, Aue Baden	ATV
	12./13.	Kant. Einkampfmeisterschaften LA	ATV
	12.	Tannzapfe-Cup, Dussnang	ATV
	18.	1. Wurf-Cup, Untersiggenthal	ATV
	26./27.	Regionaltturnfest, Zurzach	Alle
Juli	2.	Veloausflug, Schulhausplatz 19:00 Uhr	MTV
August	7.	Faustballturnier Endingen	MTV
	7./8.	Turnfahrt	ATV
	13.	Volley- und Faustballturnier SATUS US	MTV
	13.	Vereinsmeisterschaft 6. Disziplin	MTV
	15.	TG/SH-Staffelmeisterschaften, Kreuzlingen	ATV
	15.	Veteranentagung	MTV
	18.	1000m-Cup 3. Lauf, Aue Baden	ATV
	21.	Begegnungstag Untersiggenthal	Alle
	25.	22. Sikinga-Lauf, US	Alle
	27.	Redaktionsschluss T urn-Flash	Alle
	28.	Velo - Tagesablauf	MTV
	29.	SMV-Hauptprobe, Egg	ATV
September	10.	Vereinsmeisterschaft 7. Disziplin	MTV

JAHRESPROGRAMM

Monat	Datum	Was	Wer
	11./12.	Schweizer Final LMM	ATV
	11./12.	SM Vereinsturnen, Glarus	ATV
	11./12.	Turnfahrt, Emmental	MTV
	12.	Kreis-Stafettentag, Aue Baden	ATV
	15.	1000m-Cup 4. Lauf, Aue Baden	ATV
	16.	Herbstversammlung	ATV
	17.	Quer durch Solothurn	ATV
	23.	Präsidenten und Leiterkonferenz Kreis	Vorstand
	24.	Vereinsmeisterschaft 8. Disziplin	MTV
Oktober	8.	Wanderung mit Nachtessen	MTV
	23.	Gebrauchtwarenmarkt, US	ATV
	24.	Leiterkurs Aktive mit FK-Turnen	ATV
	30.	Faustballturnier, O'siggenthal	MTV
	31.	Ekiden-Marathon-Stafette	ATV
November	21.	Hauptprobe Turnervorstellung	Alle
	26.-28.	Turnervorstellung	Alle
Dezember	3.	Kreisdelegiertenversammlung	Delegierte
	4.	Chlaushock, Bierkeller 18:30	MTV
	10.	Vereinsmeisterschaft 9. Disziplin	MTV
	10.	Chlaushock, Bierkeller	ATV
	27.	32. Christbaumabräumen, Würenlingen	MTV
Januar 05	14.	59. Generalversammlung, 19:30	MTV

E-MAIL ADRESSEN

Bächli Andreas	anbaechli@swissonline.ch	Kim Marco	marco.kim@freesurf.ch
Balcon Renzo	fam.balcon@bluewin.ch	Kim Stephan	st.kim@gmx.ch
Baumgartner Hanspeter	baum_gartner@hispeed.ch	Knecht Benjamin	baknecht@bluewin.ch
Beier Lotti	lottibeier@hotmail.com	Knecht Daniel	daniel.knecht@lernzentren.ch
Bertschi Roger	roger.bertschi@sunrise.net	Knecht Rebekka	rebekka_knecht@yahoo.de
Birchmeier Christian	c.birchmeier@dplanet.ch	Knecht Roland	roland.knecht@mibag.com
Bochsler Dagmar	rbochsler@bluewin.ch	Krüsi Peter	peterkruesi@hotmail.com
Bochsler René	rene.bochsler@ubs.com	Küng Nicole	nicolekueng@hotmail.com
Bregy Emil	emil.bregy@axpo.ch	Liem Tjongh	tjonghliem.us@bluewin.ch
Bronner Reto	reto_bronner@yahoo.de	Lötscher Nadia	nadia_loetscher@yahoo.com
Elmallawany Jonas	jonas@elmallawany.com	Lüscher Markus	markus-luescher@dplanet.ch
Eschermann Maren	m_eschermann@freesurf.ch	Lüscher Ursula	uluescher@gmx.ch
Fehr Franciska	franziska.fehr@metron.ch	Malaval Vanessa	vanessamalaval@bluemail.ch
Fischer Daniel	hexogenium@gmx.ch	Mätzler Pius	pmaetzler@bluewin.ch
Fischer Fabian	fischerfabian@bluemail.ch	Meier Marcel	marcello@pop.agri.ch
Fischer Markus	mafischli@hotmail.com	Meier Martin	martinmeier@dplanet.ch
Fischer Stephan	qryche@iname.com	Meier Sabrina	meiersabrina@hotmail.com
Fischer Werner	werner.a.fischer@power.alstom.com	Meier Susy	susy.meier@bluewin.ch
Fisler Jonas	jonasfisler@hotmail.com	Morath Philipp	philipp.morath@power.alstom.com
Flury Axel	axelflury@gmx.net	Mörker Hansjörg	hj.moerker@bluewin.ch
Galliker Suzan	sgalliker@dplanet.ch	Mörker Roland	rmoerker@hotmail.com
Gasser Hansueli	hansueli.gasser@jostbrugg.ch	Mörker Stefan	stefan_moerker@hotmail.com
Giedemann Martin	martin@giedemann.ch	Pabst Claudia	claudiapabst@gmx.net
Gloor Mireille	mireillegloor@yahoo.com	Pabst Daniel	dapa@datacomm.ch
Goy Nathalie	nathi_goy@hotmail.com	Pauli Andrea	pandimi@hotmail.com
Graf Rolf	r.graf@zkd.ch	Pieren Bernhard	bpieren@bluewin.ch
Grimm Peter	julia_peter@bluewin.ch	Pieren Michel	naphthalin@yahoo.com
Guggisberg Daniela	daniela.guggisberg@bluewin.ch	Quennoz Elfie	q11i@hotmail.com
Haag Uschi	uschi.haag@swissonline.ch	Rehorik Rudolf	rudolf.rehorik@triemli.stzh.ch
Häsler Silvia	silvia.haesler@bluemail.ch	Rösch Ramona	ramonaroesch@bluewin.ch
Hediger Martin	martin.hediger@winterthur.ch	Roth Oliver	oliver.roth@amstein-walthert.ch
Hediger Nicole	nicole.hediger@kontiki.ch	Santschi Ernst	ernst.santschi@power.alstom.com
Hitz Irene	irene_hitz@hotmail.com	Schatzmann Isabelle	isabelle.schatzmann@gmx.ch
Hitz Judith	mimmo1@bluewin.ch	Schatzmann Marco	marcoschatzmann@hotmail.com
Hitz Marco	marcohitz@hotmail.com	Scheder Yvonne	scheder@swisshaus.ch
Hitz Ruedi	rudolf.hitz@power.alstom.com	Scheidegger Sibylle	sibylle.sch@gmx.net
Hitz Theres	th.hitz@merki-hitz.ch	Schenk Adrian	adi.schenk@bluemail.ch
Hitz Tobias	t.hitz@merki-hitz.ch	Schenk Manuel	manuel.schenk@bluewin.ch
Hitz Ursi	ursula.hitz@bluemail.ch	Scherer Andreas	ascherer@bluewin.ch
Huber Günther	guenther.huber@bluewin.ch	Scherer Hansjörg	hansjoerg.scherer@zuehlke.com
Hug Gabi	hj.hug@bluewin.ch	Scherer Peter	peter.scherer@amstein-walthert.ch
Humbel Florian	florian.humbel@pop.agri.ch	Scherer Reini	reini.scherer@bluewin.ch
Humbel Nadine	nadine_humbel@hotmail.com	Schindler Hans-Ueli	hu.schindler@bluewin.ch
Humbel Melinda	melinda_humbel@hotmail.com	Schmid Christian	schmid.achr@bluewin.ch
Humbel Tanja	tanjahumbel@yahoo.de	Schmid Isabelle	schmid-isabelle@bluewin.ch
Jäger Fritz	jaegerf@rahn.ch	Schmuckli Thomas	t.schmuckli@bluewin.ch
Jud Paul	pauluxp@dplanet.ch	Schneider Astrid	astrid.schneider@hsk.psi.ch
Keller Daniel	dankel@gmx.ch	Schneider Oliver	oliverschneider@gmx.ch
Keller Markus	keldelmar@gmx.ch	Schneider Ursi	roland.schneider@pop.agri.ch
Killer Hans	johannki@pop.agri.ch	Seiler Madeleine	renatus@mails.ch
Killer Simona	simona.killer@dplanet.ch	Seiler René	renatus@mails.ch

E-MAIL ADRESSEN

Sgier Mario
Spatny Astrid
Staub Reto
Stichert Ines
Strebel Gisela
Strebel Ursula
Stucki Beat
Thomann Werner
Umbricht Evi
Wagner Franz
Wagner Hedi
Waldis Thomas
Weber Daniela
Weber Myrtha

msgier@hotmail.com
astrid.spatny@gmx.ch
r_staub@bluewin.ch
i_stich@yahoo.de
gisela.strebel@bluewin.ch
Ursula.Strebel@untersiggenthal.ch
b.stucki@bluewin.ch
theophil@freesurf.ch
evi.umbricht@bluewin.ch
fhwagner@pop.agri.ch
fhwagner@pop.agri.ch
thwaldis@swissonline.ch
daniela.weber@buag.ch
myrtha.weber@gmx.ch

Widmer Alfons
Widmer Anja
Widmer Markus
Wildi Andrea
Winkelmann Martin
Wittwer Alain
Wittwer Heinz
Wingdzi Wong
Würgler Anja
Zollinger Chrige
Zollinger Monika
Zollinger Walter
Zürcher Nicolas
Zürcher Sabrina

widmer.a@pop.agri.ch
widmer_anja@hotmail.com
markus.widmer1@bluewin.ch
wildi_andrea@hotmail.com
winkelmann@directbox.com
alain.wittwer@swissonline.ch
heinz_wittwer@hotmail.com
wingdzi_wong@yahoo.com
anjawuergler@yahoo.de
christine_zollinger@hotmail.com
monika.zollinger@st-urban.ch
walter.zollinger@ocag.ch
nico@zeroways.ch
sabrina_z87@yahoo.de

Das Logo für Frauenfeld ist da!



Das Eidgenössische Turnfest vom 14. bis 24. Juni 2007 in Frauenfeld wirft mit der Veröffentlichung des Logos seine Schatten voraus. Es soll ein unterhaltsames Turn-, Spiel- und Unterhaltungsfest werden. Hinter dem fliegenden E für Eidgenössisches verbirgt sich Bewegung und Lebendigkeit, das grazile T wie Turn steht

für die Vielfältigkeit des Anlasses, und das geschwungene F wie Fest bringt die Freude zum Ausdruck. Das Signet ist in farbiger und schwarz-weißer Version vorhanden, bei dem auch die Mehrsprachigkeit - im Hintergrund FFG - zum Ausdruck kommt. Das Logo ist abrufbar unter [www.stv-fsg.ch / Downloads](http://www.stv-fsg.ch/Downloads).

Abteilung Sport des Kanton Aargau, Bahnhofstrasse 70, 5001 Aarau
Tel.: 062 / 835 22 80, Fax 062 / 835 22 89, E-Mail sport@ag.ch,
<http://www.baspo.ch/d/js/js.htm>

Zentralsekretariat STV, Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel.: 062 / 837 82 00, Fax 062 / 824 14 01, E-Mail aktive@stv-fsg.ch,
http://www.stv-fsg.ch/d/inhalt/aus/kurs_d.htm

WIR GRATULIEREN



RUNDE GEBURTSTAGE

	20 JAHRE		5. Mai 6. Juni
Inès Stichert Markus Widmer			
	25 JAHRE		
Nicole Küng Marco Rüfenacht			27. Juni 29. Juni
	30 JAHRE		
Daniel Pabst			20. Februar
	40 JAHRE		
Daniel Knecht			10. April
	50 JAHRE		
Fritz Jäger			15. März
	60 JAHRE		
Bruno Scherer Werner Fischer			14. Mai 8. Juni
	70 JAHRE		
Amalie Umbricht Margot Gmür			23. Februar 8. Mai
	80 JAHRE		
Willy Umbricht Nelly Flück			25. Februar 9. Mai
	86 JAHRE		
Frieda Pellicoli			16. April
	87 JAHRE		
Linus Egger			25. Juni

VORSTANDSMITGLIEDER

DACHVEREIN

Präsident	Renzo Balcon	Reiherweg 8	5300 Vogelsang	056 223 10 44
Kassier	René Seiler	Weiherstr. 1	5417 U'Siggenthal	056 288 14 58
Aktuarin	Lotti Beier	Dorfstr. 104	5417 U'Siggenthal	056 288 16 54
PR	Stephan Fischer	Rainweg 18	5417 U'Siggenthal	056 288 07 25

AKTIVTURNVEREIN

Präsident	Michel Pieren	Steinenbühlstr. 22	5417 U'Siggenthal	056 288 05 85
Vizepräsidentin	Dagmar Bochsler	Weiherstr. 2a	5417 U'Siggenthal	056 288 29 62
Techn. Leiter	Andreas Scherer	Dorfstr. 58	5417 U'Siggenthal	056 288 08 26
Kassier	Axel Flury	Marktgasse 8	5304 Endingen	056 242 20 61
Aktuarin	Melinda Humbel	Zelglistrasse 6a	5417 U'Siggenthal	056 288 36 81
PR	Roger Bertschi	Gartenweg 4	5436 Würenlos	076 300 88 00
Jugend	Markus Fischer	Sonnenweg 6	5300 Enneturgi	056 288 34 53

MÄNNERTURNVEREIN

Präsident	Marcel Meier	Lierenstr. 48	5417 U'Siggenthal	056 288 29 40
Techn. Leiter	Beat Stucki	Dorfstrasse 63b	5417 U'Siggenthal	056 288 21 45
Stv. Tech. Leiter	Werner Fischer	Staldenstr. 16	5417 U'Siggenthal	056 288 18 57
Kassier	Pius Mätzler	Kirchweg 15	5417 U'Siggenthal	056 288 28 40
Aktuar, Vize	Günther Huber	Pfaffenzielstr. 11c	5300 Enneturgi	056 288 19 39
Spielleiter	Martin Meier	Zelglistr. 17b	5417 U'Siggenthal	056 288 20 74
Seniorenleiter	Willy Dürig	Rütelistr. 8	5417 U'Siggenthal	056 288 20 48
Veteranenobm.	Reinhard Scherer	Waldheimstr. 1b	5301 Siggenthal St.	056 281 14 59

FRAUENTURNVEREIN

Präsidentin	Christine Malaval	Sandsteig 13	5412 Gebenstorf	056 223 18 69
Vizepräsidentin	Ursula Lüscher	Höhenweg 14	5417 U'Siggenthal	056 288 25 23
Kassierin	Theres Hitz	Steinenbühlstr. 13a	5417 U'Siggenthal	056 288 37 85
Aktuarin	Lotti Beier	Dorfstr. 104	5417 U'Siggenthal	056 288 16 54
Leiterin Aktiv	Ursi Schneider	Bündtenstr. 16	5417 U'Siggenthal	056 288 26 65
Leiterin Light	Christine Malaval	Sandsteig 13	5412 Gebenstorf	056 223 18 69

MITGLIEDER IN SPEZIALFUNKTIONEN

J+S-Coach	Michel Pieren	Steinenbühlstr. 22	5417 U'Siggenthal	056 288 05 85
Mädchenriege	Irene Hitz	Lierenstr. 1	5417 U'Siggenthal	056 288 25 01
Jugi Knaben	Roland Mörker	Unterdorfstr. 5	5212 Hausen b. B.	056 441 20 01
Muki + Kitu	Evi Umbricht	Bergstr. 9	5417 U'Siggenthal	056 288 26 44
Geräteriege	Nadine Humbel	Zelglistrasse 6a	5417 U'Siggenthal	056 288 36 81
Fähnrich	Markus Fischer	Sonnenweg 6	5300 Enneturgi	056 288 34 53
Sikinga-Lauf	Florian Humbel	Zelglistr. 6a	5417 U'Siggenthal	056 288 36 81
Turnervorstellung	Myrtha Weber	Quellenweg 4	5417 U'Siggenthal	056 288 36 17
OLKO Kreis	Hansueli Gasser	Haldenstr. 34	5415 Nussbaumen	056 282 47 42
OLKO Kreis	Heinz Wittwer	Kirchweg 16	5417 U'Siggenthal	056 288 34 61
SPIKO Kreis	Astrid Spatny	Altwiesenstr. 32	5436 Würenlos	056 424 36 85
SPIKO Kreis	René Bochsler	Weiherstr. 2a	5417 U'Siggenthal	056 288 29 62
LV-WB	Martin Winkelmann	Pilgerstr. 61	5405 Dättwil	056 470 07 74
FG Rhönrad STV	Ursi Schneider	Bündtenstr. 16	5417 U'Siggenthal	056 288 26 65
Festwirtin	Daniela Guggisberg	Dorfstr. 46e	5417 U'Siggenthal	056 288 23 80
Festwirt	René Ingold	Kornfeldweg 5	5417 U'Siggenthal	056 288 12 41
T urn-Flash	Stephan Fischer	Rainweg 18	5417 U'Siggenthal	056 288 07 25
T urn-Flash	Martin Winkelmann	Pilgerstr. 61	5405 Dättwil	056 470 07 74

RÄTSELECKE

In der Ausgabe IV/03 des T urn-Flash lautete die Preisfrage, auf welchen Betrag 1953 die Verbandsabgaben angehoben wurden. An der Abgeordnetenversammlung Glarus erhöhte der ETV den Beitrag pro Turner von 90 Rappen auf 1 Franken. Mit 1.20 Franken kam eine Turnerin des FTV der richtigen Antwort am nächsten. Die beiden Eintrittsgutscheine für das Aquarena gehen an:

Madeleine Seiler

Herzliche Gratulation!

T URN-FLASH - RÄTSEL I/04

Das aktuelle T urn-Flash-Rätsel dreht sich um die Olympischen Spiele. Die Frage lautet: **Wie oft wurden bis jetzt Olympische Spiele (Sommer und Winter) in der Schweiz ausgetragen?** Antworten bitte per Mail oder Brief an die Redaktion. Zu gewinnen gibt es wiederum zwei Gutscheine für das Aquarena in Schinznach Bad. Abgabeschluss ist der 29. Mai 2004. Der oder die Gewinner/-in wird im T urn-Flash II/04 bekannt gegeben.